



Während der jüngere Sohn weg war, hatte der ältere Sohn hart für seinen Vater gearbeitet. Als er hörte, dass sein Bruder mit leeren Händen zurückgekehrt war, wurde er sehr wütend.

-9-



Doch der Vater wollte nicht, dass sein Sohn zornig war. Er sagte ihm: „Wir müssen feiern und fröhlich sein, denn dein Bruder war verloren und ist wiedergefunden worden.“

-7-



Gott hat uns Hände geschenkt, damit wir arbeiten und feiern können. Aber vor allem sind sie da, um uns zu umarmen, zu verzeihen und anderen zu helfen.

www.minibooks.ch

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn



Lk 15,11-32

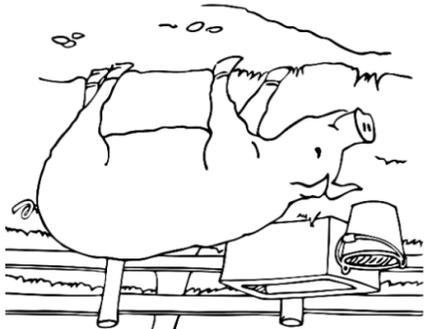
-5-

Er entschied sich nach Hause zurückzukehren. Der Vater sah seinen jüngeren Sohn schon von weitem kommen und lief auf ihn zu. Der jüngere Sohn entschuldigte sich, doch der Vater nahm ihn einfach in seine Arme.



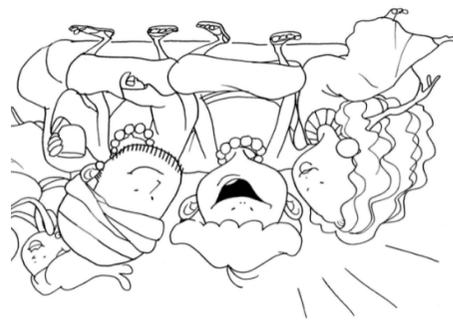
-4-

In seiner Not wandte sich der jüngere Sohn an einen Bauern und wurde Schweinehirt. Er hatte so viel Hunger, dass er sogar das Schweinefutter essen wollte. Aber er durfte nicht.



-3-

Auf seiner Reise gab er so viel Geld aus, dass er bald kein Geld mehr hatte. Kurz darauf gab es eine Hungernot über das Land, in dem er sich aufhielt. Dem jüngeren Sohn ging es gar nicht mehr gut.



-2-

Jesus erzählte einmal eine Geschichte: Ein Vater lebte einmal mit seinen zwei Söhnen. Als beide Söhne groß waren, verlangte der jüngere Sohn von seinem Vater sein Erbanteil. Damit verließ er das Land.

